## Seminar zur Gesprächsführung

Nach der Begrüßung und einer kurzen Befindlichkeitsrunde ging es für die 11 Seminarteilnehmenden auch schon weiter mit dem Zusammentragen der für die Anwesenden wichtigen Themensammlung.



Dazu sollte zuerst jede\*r auf ein Kärtchen schreiben, welches Gespräch oder welcher Teil eines Gespräches ihm/ihr bis heute noch nachgeht. In Kleingruppen wurden diese Erfahrungen dann vorgestellt, besprochen und es wurden Überlegungen angestellt. Abschließend einigte man sich auf ein Thema, welches im Plenum besprochen werden soll.
Nun folgte unter der souveränen Leitung durch die Referentin Frau Fitz die Theorie mit der Vorstellung des Kommunikationsquadrates, auch

die Referentin Frau Fitz die Theorie mit der Vorstellung des Kommunikationsquadrates, auch bekannt unter dem 4-Ohren-Modell des Kommunikationspsychologen Friedemann Schulz von Thun.

Des Weiteren wurden die 6 Phasen einer gelungenen Telefonberatung vorgestellt und in der Gruppe ausführlich besprochen

Im Vordergrund stand die Gesprächsführung per Telefon, die seit 2021 erfolgreich durch unsere Telefon-Hotline ergänzt wird, aber auch die klassische Gesprächsführung z. B. in den Gruppen.

Ein wichtiges Thema war: Wie gehe ich mit neuen Gruppenteilnehmenden, bzw. telefonisch Hilfesuchenden um? Wie kann ich hilfreich sein, ohne mich selbst dabei zu belasten? Überfordere ich mein Gegenüber mit zu viel gut gemeinten Ratschlägen?

Wie im Flug verging der Vormittag und nach der Mittagspause wurden weitere Themenvorschläge und Fragen diskutiert. Ein wichtiger Punkt war auch das Thema Vertraulichkeit in den Gesprächen.

Gegen Ende des sehr gelungenen Seminars fassten wir die Ergebnisse noch einmal zusammen.

Für alle Teilnehmenden war es sehr interessant und jede\*r konnte für sich reflektieren, wie er sich bisher in Gesprächen verhalten hat und was er positiv verändern kann.

Wir danken Frau Fitz, die mit ihrer sehr professionellen und einfühlsamen Art das Seminar moderierte und natürlich auch ein Dankeschön an die IKK Südwest, die mit ihrer Förderung dieses für alle Teilnehmenden wichtige Gesprächsseminar ermöglichte.

Autorin:

Renate Groß (Gruppe Bingen 7)